

Nachruf auf Hans Scheuerl

Am 5. Mai 2004 verstarb im Alter von 85 Jahren Hans Scheuerl, Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. 1952 promovierte und 1957 habilitierte sich Hans Scheuerl bei Wilhelm Flitner im Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg; er war dort von 1952 bis 1957 als wissenschaftlicher Assistent Flitners tätig. Nach Professuren an der Pädagogischen Hochschule Osnabrück sowie an den Universitäten Erlangen und Frankfurt am Main war er von 1969 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1984 als Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg tätig. Hans Scheuerl war einer der herausragenden Vertreter der geisteswissenschaftlichen Pädagogik in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg, auf deren Aufbau und Entwicklung er nachdrücklichen Einfluss genommen hat. Zu seinen wichtigsten Publikationen gehören: „Das Spiel: Untersuchungen über sein Wesen, seine pädagogischen Möglichkeiten und Grenzen“ (1954; 12. Aufl. 1994); „Die exemplarische Lehre: Sinn und Grenzen eines didaktischen Prinzips“ (1958; 3. Aufl. 1969); „Begabung und gleiche Chancen“ (1958); „Einführung in das pädagogische Sehen und Denken“ (mit Andreas Flitner; 1967, zuletzt 2000); „Klassiker der Pädagogik“ (1979; 1991); „Pädagogische Anthropologie: Eine historische Einführung“ (1982) und „Geschichte der Erziehung: Ein Grundriß“ (1985).

Hans Scheuerl war nicht nur ein angesehener Wissenschaftler und geschätzter akademischer Lehrer, sondern auch ein wichtiger Gestalter innerhalb und außerhalb der Hochschule. Er war Dekan des Fachbereichs Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg von 1969 bis 1973, Mitherausgeber der Zeitschrift für Pädagogik (seit 1964), Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) (1964) und Vorsitzender der DGfE von 1968 bis 1972, deren Vorstand er dann noch bis 1974 angehörte. Unter seinem Vorsitz fanden die DGfE-Kongresse in Berlin (1970) zum Thema „Erziehungswissenschaft – Bildungspolitik – Bildungsreform“ und Nürnberg (1972) „Zur Wissenschaftstheorie und Mythologie pädagogischer Begleitforschung“ statt.

Themen und Diskurse beider Kongresse spiegelten die politischen Umbrüche der späten 1960er und frühen 1970er Jahre wider. Bereits 1987 verfasste er eine Geschichte der ersten 20 Jahre der DGfE. Unter Scheuerls Vorsitz erarbeitete die Kommission für Fragen des pädagogischen Studiums einen Text zum „Kernstudium der Erziehungswissenschaft für die pädagogischen Ausbildungsgänge“ (1968) – ein Vorschlag, dem wenig praktischer Erfolg beschieden war und der in Vergessenheit geriet, bis 1999 die Diskussion über ein verbindliches Kerncurriculum Erziehungswissenschaft neu einsetzte. Hans Scheuerl war überdies Mitglied verschiedener überregionaler Kommissionen, u. a. war er Vorsitzender des Schulausschusses der Westdeutschen Rektorenkonferenz (1964 bis 1971) sowie DFG-Gutachter im Fachausschuss Philosophie und Pädagogik.

Hans Scheuerl war unter Studierenden und Mitarbeitern, akademischen Schülern und Kollegen hoch geschätzt, weil er in Forschung und Lehre wie im Alltagsgespräch das Prinzip des offenen Dialogs pflegte. Freundlich und zugewandt, unprätentiös, interessiert und ernsthaft, wie er war, prägte er den fachlichen, inneruniversitären und bildungspolitischen Diskurs. Hans Scheuerl hat sich um die Entwicklung der akademischen Pädagogik und der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft verdient gemacht.

Lutz R. Reuter

Lumer, Beatrix, Prof. Dr., Fachbereich 2, Universität Duisburg-Essen, ist im April 2004 im Alter von 50 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

Schwager, Hans-Joachim, Prof. Dr., Fakultät für Pädagogik an der Universität Bielefeld, ist am 26.03.2004 im Alter von 75 Jahren verstorben.

Stach, Reinhard, Prof. Dr., Universität Duisburg-Essen, Standort Duisburg, ist am 18. Juni 2004 im Alter von 73 Jahren verstorben. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1995 war er Inhaber einer Professur am Institut für Erziehungswissenschaft der damaligen Gerhard-Mercator-Universität Gesamthochschule Duisburg.

Prof. Dr. Gogolin (Universität Hamburg), *Prof. Dr. Faulstich-Wieland* (Universität Hamburg), *Prof. Dr. Krapp* (BW Universität Neubiberg), *Prof. Dr. Krüger* (Universität Halle), *Prof. Dr. Lenzen* (Freie Universität Berlin), *Prof. Dr. Leutner* (Universität Duisburg-Essen), *Prof. Dr. Tenorth* (Humboldt Universität Berlin), *Prof. Dr. Valtin* (Freie Universität Berlin) sind zu Fachgutachterinnen und Fachgutachtern für das Fachkollegium Erziehungswissenschaft der DFG gewählt worden. Sprecher ist *Prof. Dr. Krapp*, stellvertretender Sprecher *Prof. Dr. Krüger*.

Benner, Dietrich, Prof. Dr., Fachvertreter für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Philosophischen Fakultät IV der Humboldt-Universität zu Berlin, ist am 02.06.04 von der East China Normal University Shanghai, China, der Titel eines Honorarprofessors für Erziehungswissenschaft verliehen worden.

Breier, Norbert, PD Dr., Universität Greifswald, hat den Ruf auf die Professur für „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik der Informatik“ (C3) am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg angenommen.

Anlässlich des 75. Geburtstages von *Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Brezinka* hat vom 08.12.03-26.03.04 eine Ausstellung seines Lebenswerkes unter dem Titel „Überlieferung und Kritik in der Pädagogik. Beiträge aus Österreich und Deutschland in zehn Sprachen“ in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Bildung für Pädagogische Forschung in Verbindung mit der Deutschen Comenius-Gesellschaft und der Historisch-philosophischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften stattgefunden.

Buchwald, Petra, PD Dr., vertritt ab dem 01.04.2004 eine Professur für Theorie der Schule/Allgemeine Didaktik an der Bergischen Universität Wuppertal.

Dehn, Mechthild, Prof. Dr., Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Sprache und Literatur am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg, ist zum 31.03.2004 in den Ruhestand getreten.

Dühlmeier, Bernd, PD Dr., vertritt seit dem 01.04.2003 den Lehrstuhl Erziehungswissenschaft (C4) am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Hannover.

Faulstich-Wieland, Hannelore, Prof. Dr., Institut für Schulpädagogik am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg, ist vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für das „Hochschulartenübergreifende Kompetenzzentrum für Geschlechterforschung und Bildungsfragen in der Informationsgesellschaft“ berufen worden.

Von Felden, Heide, Prof. Dr., hat den Ruf auf die Professur für Erziehungswissenschaften (C3) mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung an die Universität Mainz angenommen.

Gogolin, Ingrid, Prof. Dr., Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft, ist in den Wissenschaftlichen Beirat des Projekts „Sprachförderung“ der Landesstiftung Baden-Württemberg berufen worden.

Greb, Ulrike, Dr., Katholische Fachhochschule Norddeutschland in Osnabrück, vertritt die vakante Professur „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Berufspädagogik, Schwerpunkt Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheit“ (C3) am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg für die Dauer von zwei Jahren.

Koch-Priewe, Barbara, Prof. Dr., Köln, hat zum Sommersemester 2004 den Ruf auf die Professur für „Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik mit dem Schwerpunkt Theorie und Geschichte der Schule“ (C4) am Fachbereich 12, Erziehungswissenschaft und Soziologie, der Universität Dortmund angenommen.

Körber, Andreas, Dr., Universität Hamburg, hat den Ruf auf die Professur für „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik der Geschichte und der Politik“ (C3) am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg angenommen.

Langewand, Alfred, Prof. Dr., Universität Flensburg, hat einen Ruf auf eine Professur für Pädagogik an der Universität Koblenz-Landau erhalten.

Lewalter, Doris, PD Dr. habil. hat zum Sommersemester 2004 einen Ruf auf die Professur (C3) für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik an die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen angenommen.

Lohmann, Ingrid, Prof. Dr., Hamburg, ist im Mai 2004 zum Mitglied der Leibniz-Sozietät e.V., begründet 1700 als Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften, gewählt worden.

Meyer, Torsten, Dr., Hamburg, hat seit dem 01.06.2004 die Juniorprofessur „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Forschung und Lehre im Bereich Multimedia mit einem Schwerpunkt im Bereich Didaktik der Bildenden Kunst“ am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg inne.

Murmann, Lydia, Dr., Universität Bremen, hat seit dem 01.10.2003 die Juniorprofessur „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik des Lernbereichs des Sachunterrichts, Schwerpunkt Natur oder Schwerpunkt Technik“ am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg inne.

Musolff, Hans-Ulrich, PD Dr. phil., vertritt seit dem Sommersemester 2004 die Professur für Allgemeine Pädagogik (C4) an der Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik.

Peez, Georg, Prof. Dr., hat zum Sommersemester 2004 den Ruf auf die Professur „Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst“ (C3) am Fachbereich „Gestaltung und Kunsterziehung“ der Universität Duisburg-Essen angenommen.

Reb, Sabine, Prof. Dr., Westfälische Wilhelms-Universität Münster, hat zum 01.03.04 den Ruf auf eine Professur für Allgemeine und historische Erziehungswissenschaft (C4) an die Technische Universität zu Berlin angenommen.

Schütte, Friedhelm, Prof. Dr. habil. hat einen Ruf auf eine Professur (C3) für Berufspädagogik mit dem Schwerpunkt Didaktik der Ingenieurwissenschaften an die Rheinisch-Westfälische Hochschule Aachen erhalten.

Seel, Norbert M., Prof. Dr., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, hat einen Ruf auf die Position eines Distinguished Professor für Educational Psychology and Learning Systems an der Florida State University, Tallahassee, Florida, USA, erhalten.

Spies, Anke, Prof. Dr., hat seit dem 01. November 2003 die Stelle einer Juniorprofessorin für Schulsozialarbeit am Institut für Pädagogik, Fakultät Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg inne.

Tenberg, Ralf, Dr. phil. habil., hat zum Wintersemester 2004/2005 den Ruf auf die Professur für Berufspädagogik (W3) an die Universität Hannover angenommen.

Vogt, Jürgen, PD Dr., Universität Münster, hat den Ruf auf die Professur für „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Musikpädagogik mit dem Schwerpunkt Systematische Musikpädagogik“ (C4) am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg angenommen.

Wilbers, Karl, Dr., Universität St. Gallen/Schweiz, wurde von der Universität St. Gallen zum Assistenz-Professor für Wirtschaftspädagogik ernannt.

Wissinger, Jochen, Prof. Dr., hat im Wintersemester 2003/2004 einen Ruf auf die Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik (C3) am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen angenommen.